Häufige Untersuchungen und Fragestellungen



Abklärung von Kopfschmerzen oder Epilepsie

MRT DES BAUCHES

Ausschluss einer chronischen Darmentzündung, anlagebedingte Störungen (Normvarianten), Tumorabklärung

ULTRASCHALL DES BAUCHES

Untersuchung der Organe oder des Darmes

ULTRASCHALL/MRT DER HÜFTEN

Dysplasieabklärung, Ausschluss einer Entzündung (Arthritis)

RÖNTGEN DES ACHSENSKELETTS

Untersuchung einer Wirbelsäulenverkrümmung (Skoliose)

RÖNTGEN DES BRUSTKORBES

Abklärung von Infekten

RÖNTGEN DER HAND

Bestimmung der Skelettreife und Abschätzung der Endlänge





MVZ Prof. Dr. Uhlenbrock und Partner

Fon 0231 9433-6 Fax 0231 9433-2790 info@mvz-uhlenbrock.de

www.mvz-uhlenbrock.de



PATIENTENINFORMATION

Ambulante Kinderradiologie

Unsere Standorte

Das MVZ Prof. Dr. Uhlenbrock und Partner ist eines der führenden Zentren für Radiologie, Strahlentherapie und Nuklearmedizin im Ruhrgebiet und in Westfalen.

An unseren Standorten in Kliniken und Ärztezentren bieten wir bildgebende Diagnostik, Schmerzbehandlungen und Strahlentherapien nach modernsten Standards.



Kinderradiologie

Die Kinderradiologie ist eine Spezialdisziplin der Radiologischen Diagnostik. Sie beschäftigt sich mit der speziellen Bildgebung bei Kindern – vom Neugeborenen über Klein- und Schulkinder bis hin zu Jugendlichen.

Technische Entwicklungen wie die CT, insbesondere aber die Sonographie (Ultraschall) und die MRT haben der bildgebenden Diagnostik bei Kindern und Jugendlichen eine immer größere Bedeutung zukommen lassen.

Zahlreiche Fragestellungen müssen oder können nicht in einer Klinik oder im Notfalldienst abgeklärt werden. Hier kann die ambulante Kinderradiologie die notwendigen Antworten liefern und rasch an den Patienten und zuweisenden Partner kommunizieren.

Daher hat das MVZ Prof. Dr. Uhlenbrock und Partner auch die jüngeren Patienten stärker in den Blick genommen. Mit einem Facharzt für Kinderradiologie und einem speziell geschulten Team bietet das MVZ diagnostische kinderradiologische Untersuchungen auf höchstem Niveau an.



Breites Aufgabengebiet der Kinderradiologie

Die Aufgaben an die Kinderradiologie sind äußerst facettenreich. Abklärungen reichen beispielsweise von Fehlentwicklungen der Hüftgelenke mittels Ultraschall, über eine Skoliose Abklärung in der konventionellen Bildgebung bis hin zu einer Erstabklärung bei Epilepsie oder fortdauernden Kopfschmerzen mittels MRT des Kopfes.

Vermeintlich einfachere Fragestellungen, wie ein subkutanes Hämangiom (»Blutschwamm«) oder ein Tastbefund der Haut, lassen sich mit geschultem Auge gut und schnell mittels Ultraschall klären. Tumore des Skelettsystems benötigen manchmal mehrere bildgebende Untersuchungen, um eine finale Einteilung in gutartig oder bösartig zielsicher vornehmen zu können. Neben der Primärbefundung sind auch Zweitmeinungen ein wichtiger Bestandteil der Kinderradiologie.

Dem Leitspruch folgend, dass Kinder keine kleinen Erwachsenen sind, ist bei der Anwendung von Röntgenstrahlen besondere Vorsicht geboten. Die entsprechend strenge Indikationsstellung und Anwendung des ALARA Prinzips (as low as reasonably achievable) ist zentraler Bestandteil einer Kinderradiologie. Ferner ist der Umgang mit den »kleinen« Patienten ein besonderes Augenmerk, das die Kinderradiologie von der allgemeinen Radiologie abhebt.

KINDER SIND KEINE KLEINEN ERWACHSENEN.

Deshalb grenzt sich die Kinderradiologie in allen Bereichen von der normalen Radiologie für Erwachsene ab. Es gelten besondere Vorsichtsmaßnahmen. Vor allem Strahlenbelastungen sollten minimiert werden.«



Dr. Jonas Kersting Facharzt für Kinderradiologie